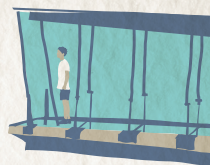


Glücksorte auf La Gomera



Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Annika Senger



Annika Senger

Glücksorte
auf
La Gomera

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



auf La Gomera entfaltet sich eine mystische Welt voller natürlicher Wunder: spektakuläre Schluchten und Gipfel aus erkalteter Lava, Pfade durch vernebelten Lorbeerwald oder Strände, an denen die schäumenden Atlantikwellen Geschichten in den schwarzen Sand schreiben. Kompakt und übersichtlich präsentiert dieses Buch 80 Glücksorte für individuelle Entdeckungen – Plätze, die Ruhe schenken, Wanderlust wecken, zum Musizieren einladen oder einfach ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Manche der Orte liegen verborgen und entfalten ihre Schönheit erst beim achtsamen Näherkommen.

Zwischen zerklüfteten Barrancos und dem Ozean entsteht ein Mosaik aus Naturerkundungen, die von herzlichen Begegnungen in Cafés und Restaurants einen einzigartigen Stempel aufgedrückt bekommen. In diesen urigen Lokalen offenbart die Kanareninsel ihren authentischen Geschmack. Reisende können die Glücksorte auf La Gomera in ihrem eigenen Tempo erkunden und erkennen, dass Glück oft dort erscheint, wo es niemand erwartet.

Annika Senger



Deine Glücksorte ...

- 1 Glück auf Glas**
Der Aussichtspunkt Mirador de Abrante8
- 2 Traditionelles Weindorf**
Macayo bei Vallehermoso10
- 3 Schlemmen mit Meerblick**
Restaurant Casa de la Playa in Valle Gran Rey12
- 4 Ein Lächeln, das ansteckt**
Der Buddha von Arguamul14
- 5 Strandparadies für FKK**
Playa del Inglés in Valle Gran Rey16
- 6 Lokale Köstlichkeiten**
Die Markthalle in San Sebastián18
- 7 Fotogene Zwillingfelsen**
Roques de Pedro y Petra in Hermigua20
- 8 Öko-Glück am Traumstrand**
Familien-Auszeit in der Finca El Cabrito22
- 9 Schönster Blick ins Dorf**
Mirador del Almendrillo in Vallehermoso24
- 10 Maritime Glücksgerichte**
Im Restaurant El Faro in Hermigua26
- 11 Glücksmusik des Atlantiks**
Am Kiesstrand Playa de Hermigua28
- 12 Verwilderter Rückzugsort**
Der Botanische Garten von Vallehermoso30
- 13 Inselhauptstadt von oben**
Panoramablick am Mirador del Parador32
- 14 Stausee der Verzauberung**
Wasserwunder am Embalse de la Encantadora34
- 15 Ein Grillplatz im Grünen**
Die Pilgerkapelle Ermita de las Nieves36
- 16 Bizarre Felsformationen**
Der berühmte Mirador de Los Roques38
- 17 Süße Glücksmacher**
In der Konditorei El Tabaibal in Hermigua40
- 18 Versteckter Sehnsuchtsort**
An der Playa de la Caleta bei Hermigua42
- 19 Natürliches Wahrzeichen**
Der Felssturm Roque de Agando44
- 20 Authentische Bergdörfer**
Unterwegs im oberen Valle Gran Rey46





- 21 Glücksblick in die Ferne**
Die Aussichtsplattform Mirador de Igalero.....48
- 22 Märchenhafter Nebelwald**
Der Lorbeerwald im Nationalpark Garajonay50
- 23 La Gomeras süßes Gold**
Im Haus des Palmhonigs in Alojera.....52
- 24 Abgelegene Strandperle**
Am Traumstrand Playa de Arguamul.....54
- 25 Entspannung am Turm**
Der Torre del Conde Park in San Sebastián56
- 26 Wandern mit Meerblick**
Auf dem Küstenpfad zum Muelle de San Lorenzo58
- 27 Malerischer Leuchtturm**
El Faro de San Cristóbal in San Sebastián60
- 28 Genießen mit Aussicht**
Das Restaurant Camping La Vista in El Cedro62
- 29 Strand am Ende der Welt**
Durchatmen an der Playa de la Rajita bei La Dama.....64
- 30 Ein Blick ins Paradies**
Der Mirador de Borges in Hermigua66
- 31 Hotel mit Glücksaussicht**
Der Parador de La Gomera68
- 32 Glück, das plätschert**
Am Wasserfall Salto de Agua bei El Guro70
- 33 Handgemachte Souvenirs**
Auf dem Kunstmarkt in Valle Gran Rey.....72
- 34 La Gomeras größter Strand**
Weite spüren an der Playa de La Puntilla74
- 35 Glückssaft aus Pflanzen**
Aloe Vera in der Finca Canarias.....76
- 36 Fackel über den Wellen**
Das Monument Antorcha mit Olympischem Feuer.....78
- 37 Kirche vor bunten Häusern**
Die Iglesia de Nuestra Señora de Asunción80
- 38 Glück voller Sonnenschein**
Lichtspiele an der Playa de Santiago.....82
- 39 Glücksquelle der Liebe**
Am Brunnen Los Chorros de Epina.....84
- 40 Wander-Oase mit Aussicht**
Die Ermita de Santa Clara bei Vallehermoso86



- 41 Tapas mit Bergpanorama**
Die Bar Terraza Pedro
in Hermigua88
- 42 Der älteste Drachenbaum**
Am Drago de Agalán
bei Alajeró90
- 43 Der „Weg des Südens“**
Das beschauliche
Dorf Alajeró92
- 44 Verlassenes Höhlendorf**
Die Casas de Cuevas Blancas
bei San Sebastián94
- 45 Musik, die verbindet**
In der Estación Bar
in Valle Gran Rey96
- 46 Wo die Seele Muße findet**
Lepe zwischen Hermigua
und Agulo98
- 47 Gemütliche Bootsfahrt**
Die Fähre von San Sebastián
nach Valle Gran Rey100
- 48 Klangmagie für die Seele**
Mantra-Singen im Studio
Vikara in Valle Gran Rey102
- 49 Traumhafter Schluchtblick**
Am Mirador Degollada
de Peraza104
- 50 Das Bonbon von La Gomera**
Agulo im grünen
Nordosten106
- 51 Ruhe und Zypressenduft**
Auf dem Friedhof
von Hermigua108
- 52 Grandioses Naturdenkmal**
Der Roque Cano bei
Vallehermoso110
- 53 Strandjuwel im Nordwesten**
Kastell an der Playa
de Vallehermoso112
- 54 Süße Geschmacksexplosion**
Dulcería Ibo-Alfaro Carmita
in Hermigua114
- 55 Entspannung im Vulkansand**
Der Stadtstrand von
San Sebastián116
- 56 Eis, das glücklich macht**
Die Heladería La Crema
in Valle Gran Rey118
- 57 Blick in unendliche Weite**
Am Mirador Ermita del Santo
in Arure120
- 58 Handwerkskunst aus Ton**
Das Töpferdorf El Cercado122
- 59 Draußen-Glück mit Ziegen**
Die Hochebene La Mérica
bei Valle Gran Rey124
- 60 Familiärer Glücksstrand**
Die Playa de Vueltas
in Valle Gran Rey126



- 61 Glück zwischen Barrancos**
Das Bergdorf Imada128
- 62 Fenster zur Insel-Seele**
Im Besucherzentrum
Juego de Bolas130
- 63 Abgeschiedene Traumbucht**
An der Playa de Ávalo
bei San Sebastián132
- 64 Saftiges Glück aus Obst**
In der Bar Zumería Iballa
in Vallehermoso134
- 65 Das Dach von La Gomera**
Alto de Garajonay, der
höchste Berg136
- 66 Pilgertour ins Hochland**
Nuestra Señora de Candelaria
in Chipude138
- 67 Lebendige Flaniermeile**
La Playa in Valle Gran Rey140
- 68 Klippen- und Talzauber**
Auf dem Bergwanderweg
von Arure nach Alojera142
- 69 Gomerische Glücksmenüs**
Das Restaurant Casa Efigenia
La Montaña in Las Hayas144
- 70 Märchenhafte Schlucht**
Barranco de Benchijigua
bei Playa de Santiago146
- 71 Obdach der Schutzpatronin**
Die Ermita de Puntallana
bei San Sebastián148
- 72 Reise zum lokalen Erbe**
Im ethnografischen Museum
Los Telares150
- 73 Kaskaden wie im Feenwald**
Am Wasserfall El Chorro
del Cedro152
- 74 Tortenglück wie bei Mutti**
In der deutschen Bäckerei
Pan de Vueltas154
- 75 Seelenfrieden-Wellenklang**
Der Strand von Alojera156
- 76 Poetische Gassen am Hang**
La Calera in Valle Gran Rey158
- 77 Bunte Poesie am Hang**
Das Bergdorf Ibo Alfaro160
- 78 Wanderglück am Steilhang**
Der Tafelberg La Fortaleza
de Chipude162
- 79 Jesus bewacht die Stadt**
Am Christus-Monument
bei San Sebastián164
- 80 Kirchenorgel aus Felsen**
Ein Bootsausflug nach
Los Órganos166

Glück auf Glas

1

Der Aussichtspunkt Mirador de Abrante

620 Meter über dem Meeresspiegel thront der Mirador de Abrante. Auf einer schwindelerregenden Klippe erbaute der spanische Architekt José Luis Bermejo Martín im Jahr 2013 die fast komplett verglaste Aussichtsplattform, die 2014 eröffnet wurde und mit sieben Metern Länge über dem wunderschönen Dorf Agulo zu schweben scheint. Diese architektonische Meisterleistung wirkt wie ein Sprungbrett ins Tal, während die roten Felsen der Klippe den Blick einrahmen. Die Augen schweifen über den Atlantik nach Teneriffa, wo der Teide wie ein stummer Gigant den Horizont beherrscht.

Der Weg zum Mirador de Abrante birgt bereits seinen ganz eigenen Zauber: Von Agulo aus führt ein steiler, steiniger Wanderpfad in Höhen, die alle paar Meter zum Innehalten, Schauen und Fotografieren einladen. Die Rote Wand, wie die imposante Felsformation genannt wird, erhebt sich am Rande des verträumten Dorfes in ihrer vollen Pracht und verlangt den Beinen einige Anstrengung ab. Die Wanderung schüttet jedoch nicht nur Schweiß, sondern auch eine Extraportion Glückshormone aus. Schritt für Schritt offenbart sich ein Panorama, das mit jedem Meter spektakulärer wird. Tief unter einem schrumpfen die bunten Häuser mit den roten Dächern scheinbar zu Miniaturen, die von saftigem Grün und dem Blau des Meeres umgeben sind. Wenn die Sonne die Szenerie in warmes Licht hüllt, entfaltet sich der Farb-Zauber noch intensiver.

Wer den Aufstieg zu Fuß scheut, erreicht den Mirador auch bequem mit dem Mietwagen. Die Straße schlängelt sich die Hänge hinauf, vorbei an Wäldern und einsamen, malerischen Häusern. Doch ganz gleich, ob wandernd oder auf vier Rädern – der Moment, wenn der Blick durch den Glasboden fällt, ist ein Erlebnis, das den Atem stocken lässt. Im Angesicht der Tiefe unter den Füßen jagt wohl selbst den mutigsten Abenteurern ein wohliger Schauer über den Rücken. Gleichzeitig überkommt einen das Gefühl, dass die Landschaft weit unten zu einem Gemälde verschmilzt – abgerundet durch das Azurblau des Himmels.

TIPP

Von Agulo die Rote Wand hoch wandern und schon auf dem steilen Wanderweg das Panorama bewundern!

● Mirador de Abrante, Carretera del Mirador, s/n, 38890 Agulo

● ÖPNV: Agulo casco, Agulo



Traditionelles Weindorf

2

Macayo bei Vallehermoso

In eine Berglandschaft, die von Mensch und Natur gleichermaßen geformt wurde, ist ein farbenfrohes Kleinod eingebettet: Macayo. Das Bilderbuchdorf oberhalb von Vallehermoso sorgt mit dem traditionellen kanarischen Baustil für sensationelle Fotomotive. Viele Häuser wurden aus Stein und Lehm mit Giebedächern errichtet. Aus manchen weiß getünchten Gemäuern lugen unregelmäßig dunkle Steine hervor und verleihen ihnen einen nostalgischen Charme. Zwischen den Fassaden blitzen blühende Gärten, und der Duft von frischen Kräutern erfüllt die Luft.

An den steilen Hängen bewirtschaften die Bewohner von Macayo bereits seit Jahrhunderten sorgfältig angelegte Terrassenfelder. Vor allem in der fruchtbaren Erde der unteren Hänge gedeihen Weintrauben, die den charaktervollen La Gomera-Wein hervorbringen. Auch Kartoffeln zählen zu den wichtigsten landwirtschaftlichen Produkten des Dorfes. Früher zeichnete sich der Anbau durch noch mehr Vielfalt aus, weil die Inselbevölkerung auf Selbstversorgung angewiesen war. Hirse, Gerste, Weizen und Roggen bildeten die Grundlage für das geröstete Mehl Gofio. Dazu gesellten sich geräucherter Ziegenkäse und Palmhonig. Dieser süße, goldbraune Sirup aus dem Stamm der kanarischen Phönix-Palme wird bis heute in den dichten Palmenhainen rund um Macayo geerntet und war in der Vergangenheit heiß begehrt.

Wer von Epina dem alten Pfad durch den märchenhaften Lorbeerwald folgt, erlebt eine Welt voller Ruhe und Magie. Moose umhüllen knorrige Äste, während Nebelschwaden wie weiße Schleier durch die Wipfel ziehen. Plötzlich lichtet sich der Blick, und inmitten von Grün und schroffem Gestein liegt Macayo. Eine Gasse mit Treppenstufen und einem Geländer zum Festhalten schlängelt sich in den Ort, der aus der modernen Zeit gefallen scheint. Es lohnt sich, mit Muße durch die schmalen Gassen zu schlendern und die authentische lokale Architektur mit der Kamera zu verewigen. Anschließend ist es möglich, auf dem idyllischen Wanderweg nach Vallehermoso weiterzulaufen.

TIPP

Von Epina durch den Lorbeerwald nach Macayo streifen und die Wanderung nach Vallehermoso fortsetzen.

- 38849 Macayo
- ÖPNV: Macayo



CASA

32

EMERITA

Schlemmen mit Meerblick

3

Restaurant Casa de la Playa in Valle Gran Rey

Die Sonne verwöhnt das Valle Gran Rey, während die Atlantikwellen mal sanft und mal kräftig an den Strand von La Playa rollen. Meeresbrise und beruhigendes Wellenrauschen vermischen sich mit Stimmen auf der Terrasse des kleinen, aber feinen Restaurants *Casa de la Playa*. An diesem zauberhaften Ort versinkt der Blick im Blau des Ozeans und schweift über die Promenade, wo Urlaubsgäste entspannt flanieren. Ein erhebendes Gefühl von Leichtigkeit trifft auf kulinarischen Genuss, denn das Lokal ist für seine typisch kanarische Küche bekannt – bodenständig, aromatisch und mit vielen frischen Zutaten zubereitet. Die Speisekarte offenbart eine verführerische Auswahl an lokalen Gerichten: zum Beispiel knusprige Krokette, gefüllt mit Almogrote, dem würzigen, orangefarbenen Aufstrich aus gomerischem Ziegenkäse.

Große Salatteller betören ebenfalls den Gaumen – etwa mit geräuchertem Käse und Palmhonig, der als das süße Gold der Insel bezeichnet werden kann. Natürlich dürfen auch Papas Arugadas mit rotem und grünem Mojo nicht fehlen. Die in Meersalz gekochten Kartoffeln mit Schale sind die perfekte Beilage für verschiedene Spezialitäten der Kanaren – beispielsweise für Fischgerichte. Zum zuckrigen Finale locken täglich wechselnde Desserts wie samtiges Gofio-Mousse, das La Gomeras Getreidetradition zelebriert, oder ein Käsekuchen mit leuchtend gelbem Mango-Maracuja-Topping.

Das Restaurant beglückt jedoch nicht nur mit Gaumenfreuden, Meerblick und einem freundlichen Service. Die *Casa de la Playa* unterstützt außerdem den Tierschutzverein Pro Animal Gomera, der sich um streunende Katzen und Hunde auf der Insel kümmert. Kastrationsaktionen, Futterstellen und ein Tierheim in San Sebastián – all das wird durch Spenden ermöglicht. Tierliebe Menschen können nach dem Essen wunderschöne Stofftaschen und T-Shirts mit Hunde- und Katzenmotiven kaufen und auf diese Weise die Freiwilligenarbeit der Tierschützer unterstützen. So fördern Restaurantbesuche auch das Glück von Tieren auf La Gomera.

TIPP

Genuss mit Meerblick erleben und die Einsätze des Tierschutzvereins auf La Gomera unterstützen.

● Casa de la Playa, C. La Playa, 106, 38870 Valle Gran Rey, Tel. (00 34) 9 22 45 63 94

● ÖPNV: La Playa, Valle Gran Rey

